

Lokalmagazin

GUTEN TAG

Mein Sohn ist ein Gewohnheitstier. Vor seinem Haus gibt es mehrere Parkplätze, und wenn möglich nimmt er immer den, der am weitesten von seiner Haustür entfernt ist. Darauf angesprochen erklärte er mir einmal, dass der Grund dafür ein Baum ist. Denn der ist einerseits ein beliebter Sitzplatz für Vögel, andererseits bedecken seine Äste einen Großteil des Luftraumes über den Parkplätzen. Die Folge: Unschöne Hinterlassenschaften landen des Öfteren auf Auto-dächern und Motorhauben. Nur der eine Parkplatz, den sich mein Sohn ausgesucht hat, bleibt weitestgehend verschont. Und da der Filius eben ein Gewohnheitstier ist, schleppt er selbst jetzt, wo



der Baum noch vogelfrei ist, seine Wasserkisten von einem Parkplatzende bis zur Haustür, berichtet

Tiberius

Zitat „Ich glaube, jetzt müssen wir mit dem Stück anfangen.“
Klaus Menning zu seiner Ehefrau Hille, nachdem er die Ehrengäste bei der Premiere des neuen Stückes begrüßt hatte

NOTIZEN

Brandgeruch alarmiert Feuerwehr

DÜLMEN (dan). Am Samstagmittag wurde der Löschzug Dülmen-Mitte um 13.37 Uhr zu einem Einsatz am Kapellenweg gerufen. Dort war im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses Brandgeruch festgestellt worden. Ein Angriffstrupp brach gewaltsam die Tür zu einer

verschlossenen Wohnung auf, aus der der Geruch kam. Dort fanden die Einsatzkräfte angebranntes Essen auf dem Herd vor, teilte Einsatzleiter Uwe Friesen mit. Der Einsatz war für den Löschzug, der mit 25 Einsatzkräften ausgerückt war, nach gut 30 Minuten wieder beendet.

Vortrag über Kopfschmerzen



Dr. Cordula Ullrich

DÜLMEN. „Kopfschmerz ist nicht gleich Kopfschmerz“, das ist das Thema eines Vortrags am morgigen Dienstag, 9. April, von 19.30 bis 21 Uhr im Forum der Alten Sparkasse. Im Rahmen des Dülmener Gesundheitsforums wird Dr. Cordula Ullrich, leitende Oberärztin der Neurologischen Klinik der Christophorus-Kliniken, sich mit diesem Thema befassen. Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der VHS, Tel. 02594/12-400, www.vhs-duelmen.de.

Rentenberatung im Rathaus

DÜLMEN. Ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet am kommenden Donnerstag, 11. April, im Dülmener Rathaus statt. Interessierte haben von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr Gelegenheit, sich über sämtliche Belange der gesetzlichen Rentenversicherung zu informieren. Fer-

ner bietet die Deutsche Rentenversicherung eine Wegweiserfunktion zur Risiko- und Altersvorsorge. Termine können unter Tel. 02594/12584 vereinbart werden. Bei der Terminvergabe ist die Versicherungsnummer nötig, beim Beratungstermin ist der Personalausweis mitzubringen.

AUFGEFALLEN

Eine Dülmenerin bedankt sich bei einer freundlichen Dame, die ihr beim Ausparken aus einer sehr engen Parklücke half.

► Ist Ihnen etwas (positiv oder negativ) aufgefallen? Dann melden Sie sich bei der DZ - per Telefon unter 02594/956-0, per Mail an redaktion@dzonline.de

oder schauen Sie in der Geschäftsstelle an der Marktstraße 25 vorbei. Soll Ihr Name auch erscheinen, schreiben Sie ihn einfach dazu.

Schmachtende Schweine

Erfolgreiche Premiere: „Rosalie und Trüffel“ von Hille Puppille besticht mit Gefühl und Witz

Von Kristina Kerstan

DÜLMEN. Und plötzlich passiert es. Gerade noch teilt Trüffel seinen Apfel mit Rosalie. Da fasst sich das braune Wildschwein ein Herz - und drückt dem rosa Schweinemädchen einen kurzen Schmatzer auf die Schnauze. Um im Anschluss sofort zu flüchten. Zurück unterm Apfelbaum bleibt eine verbliebene Rosalie, die einen schmachtenden Seufzer nach dem anderen ausstößt. Und ein verzücktes Publikum.

Sie ist ein voller Erfolg, die Premiere des neuen Stückes von Hille Puppille. In der ausverkauften Remise führen Klaus und Hille Menning am Samstagabend zum ersten Mal „Rosalie und Trüffel“ auf, eine Adaption des Bestsellers von Katja Reiber, die ihren Premieren-Besuch kurzfristig absagen musste.

Dass die Inszenierung, die sich an Kinder ab acht Jahren richtet (von denen auch viele zur Premiere gekommen waren), ebenso den etwas älteren Zuschauern gefällt, zeigt sich von Beginn an. Rosalies aufgestylte Freundinnen sorgen allein mit ihrer Erscheinung für Heiterkeit. Auch Trüffels Kumpels haben die Lacher auf ihrer Seite, wenn sie ihren Freund mit dem Rap „Spick dich“ zum Krafttraining und Klamottenwechsel auffordern. Schließlich hat sich Trüffel in Rosalie verliebt. Und da die beiden Träumer keine Ahnung von Liebe haben - da sind sich zumindest ihre Freunde sicher -, brauchen sie dringend Nachhilfe, wie man dem anderen Geschlecht gefällt.

Gerade die beiden rasanten Szenen, in denen die Hauptdarsteller umgestylt werden, gehören zu den komödiantischen Höhepunkten des Stückes. Nur: Trüffel erkennt seine Angebotete mit schicker Frisur und Minirock gar nicht mehr. Und Rosalie sieht einen „total affigen“ Typ vor ihrem Fenster stehen - nicht mehr das charmante Wildschwein, in das sie sich verliebt hat.

Die Umsetzung des Bestsellers, die von der Sparkasse Westmünsterland und dem



Verliebt unterm Apfelbaum: Die Geschichte von Rosalie und ihrem Trüffel haben Klaus und Hille Menning mit viel Gefühl, Witz und Charme in ihrem neuesten Theaterstück umgesetzt. DZ-Fotos: Kerstan



Auf starke Kerle stehen die Mädchen, da ist sich Trüffels Gewichtestemmer Freund Carlo sicher.



Auf Tuchfühlung mit den tierischen Darstellern konnten die Zuschauer im Anschluss an die Premiere gehen.

NRW-Kulturministerium gefördert wird, haben Klaus und Hille Menning gespickt mit charmanten Einfällen. Das beginnt mit zahlreichen Wortspielen („Die Welt ist doch voller Schweine“, bekommt die sich nach Trüffel sehne Rosalie zu hören) und endet bei der „Schweinekram“, eine an die „Bravo“-erinnernde Zeitschrift für

Die haben auch die neun-jährige Angelina und ihre Freundin Lena ergattert. Beiden Mädchen hat das Stück sehr gut gefallen - ebenso wie Angelinas großer Schwester Sabrina Nikolaus. „Ich bin ein richtiger ‚Rosalie und Trüffel-Fan‘, berichtet die 25-Jährige. „Es war toll, wie das Buch umgesetzt wurde.“ Und: „Das Thema

Weitere Fotos in den DZ-Bildergalerien unter www.dzonline.de

Spriztour mit Solarstrom

Carsten Fischer gehört zu den 200 Anbietern von E-Auto-Anschlüssen in Deutschland

Von Lukas Bickhove

DÜLMEN. Carsten Fischer ist einer der rund 200 Menschen in Deutschland, der einen hat. Einen privaten leistungsstarken Stromanschluss für Elektrofahrzeuge an der Hauswand, der auch anderen Elektrofahrzeugbesitzern zur Verfügung steht. Das so entstandene Netz funktioniert nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit: Wer seinen Anschluss bereitstellt, hat auch Zugriff auf die der Anderen.

Am Samstagnachmittag fand die offizielle Einweihung der kleinen Station

statt. Dafür waren Fahrer aus ganz Deutschland nach Dülmen angereist. Aber nicht nur um zu tanken, sondern auch um sich auszutauschen und über die neusten Trends zu diskutieren. Insgesamt standen rund 300.000 gefahrene Elektrokilometer auf Fischers Einfahrt.

Die Elektromobilität schon die Natur durch nicht vorhandenen Emissionsausstoß und die Menschen um sich herum durch eine praktisch nicht vorhandene Geräuschkulisse, erläuterten die Fahrer. Wer auf die Motorengeräusche nicht verzichten kann, müsse eine Sound-CD



Elektroautos können hier aufgetankt werden.

einlegen. „Man muss in Wohngebieten besonders vorsichtig sein, denn die Fußgänger hören das Auto nicht“, erklärte Ulrich Hopp,

der mit einem Tesla Roadster nach Dülmen angereist war. Bei Elektroautos funktioniere das Bremsen regenerativ. Dass bedeutet, durch den Bremsvorgang wandelt der Elektromotor die Bewegungsenergie wieder in Strom um und man kann länger fahren, weil die wiedergewonnene Energie in der Batterie gespeichert wird.

Übrigens: Die ökologischen Aspekte der fahrenden Zukunft sind bei der Station von Carsten Fischer folgerichtig zu Ende gedacht. Denn der Strom für die Autos wird mit einer Solaranlage auf dem Dach gewonnen.

Termine auf Spielplätzen

DÜLMEN. Auf dem Prüfstand stehen die einen, die anderen sollen verschönert werden: In dieser Woche lädt die Stadtverwaltung zu verschiedenen Ortsterminen auf Dülmener Spielplätzen ein. Los geht es am heutigen Montag, 8. April, um 16.30 Uhr auf dem Spielplatz Gemarkenweg. Gemeinsam mit Anwohnern soll überprüft werden, ob die Anlage von Kindern noch genutzt wird. Gleiches gilt für die Spielplätze Erbdrostenweg und Fichtenweg, wo am Donnerstag, 11. April, um 16.30 Uhr (Erbdrostenweg) beziehungsweise 17.30 Uhr Ortstermine stattfinden. So wohnen laut einer ersten Analyse derzeit nur wenige Kinder im Einzugsbereich dieser drei Spielplätze, teilte die Verwaltung mit. Die Anlage im Vorpark soll hingegen aufgewertet werden. Vorschläge zur Verschönerung sollen bei einem Termin mit Anwohnern heute um 17.30 Uhr vor Ort gesammelt werden, Treffpunkt ist am Piratenschiff. Die Termine finden auch bei schlechtem Wetter statt. Vorschläge nimmt die Verwaltung auch unter Tel. 02594/12-511 oder Email urban@duelmen.de entgegen.



300.000 gefahrene Elektrokilometer in einer Einfahrt: Fahrer aus ganz Deutschland waren zur Einweihung des Anschlusses für Elektroautos am Haus von Carsten Fischer (2.v.l.) nach Dülmen gekommen. DZ-Fotos: Bickhove